



Salo Clean
Reinigungen & Hauswartungen

Seit über 20 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für Reinigung und Hauswartungen. Wir bieten auch Räumungen und Entsorgungen im Kanton Zürich an.

Sägereistrasse 5, 8172 Niederglatt
079 540 25 01

Freitag, 28. Februar 2025 | Nr. 9



RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Inserate: 044 863 40 50, verkauf@ruemlang.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlang.ch



Krebser GmbH
Sanitär + Heizung

Telefon 044 817 29 26

Der Zustand des Friedhofs Steinreben wirft Fragen auf

Die Denkmalpflege hat den alten Friedhof Steinreben in Rümlang vor etwas mehr als zwei Jahren zur Neuaufnahme ins Inventar ins Auge gefasst. Bei einem Besuch vor Ort, werfen Schäden auf dem Areal Fragen auf.

BERNADETTE DETTLING

RÜMLANG. Gartenhistoriker Steffen Osoegawa blickt am vergangenen Freitag erstaunt über den alten Friedhof Steinreben. Ihm fällt auf: «Die Anlage ist stark beschädigt. Ahornbäume wurden gefällt, Abdeckplatten von der Mauer gerissen, das Bänkli liegt am Boden.» Laetitia Zenklusen, Inventaristin bei der kantonalen Denkmalpflege, trifft kurz darauf auf dem Friedhof ein. Sie erschrickt bei dessen Anblick. «Ui, was ist hier passiert?» Nachdem sich die beiden gefangen haben, suchen sie nach möglichen Gründen - bemühen sich um Verständnis: Vielleicht waren die Bäume krank, die Mauer haben Vandalen auseinandergerissen. Zenklusen wünschte sich in solchen Fällen, man würde häufiger mit der Denkmalpflege Kontakt aufnehmen, um mögliche Reparaturen zu besprechen. Dies sei allerdings nicht Pflicht, solange das Festsetzungsverfahren nicht abgeschlossen sei. Die Ansprüche der Denkmalpflege stossen bei betroffenen Eigentümern nicht immer auf Verständnis. Zenklusen erklärt deshalb, was sie an ihrer Arbeit motiviert: «Die Objekte sind identitätsbildend für kommende Generationen. Menschen reisen in der Welt herum, um besondere Bauwerke anzuschauen und sind sich manchmal gar nicht bewusst, dass sie auch zuhause solche Schätze haben.»

Ein Gartenfriedhof

Steffen Osoegawa erklärt, was den alten Friedhof zu einem his-



Laetitia Zenklusen und Steffen Osoegawa haben den alten Friedhof besucht. Bild: Bernadette Dettling

torischen Schatz macht: Er sei ein Unikat im Kanton Zürich, wie ein Garten angelegt, mit geschwungenen Wegen aus Steinplatten, einem Sitzplatz am Brunnen und Gartengehölzen, wie der japanische Ahorn mit seinem besonderen Herbstlaub oder der Lebkuchenbaum, dessen Blätter im Herbst nach frisch gebackenen Kuchen riechen. Es seien lebensbejahende Elemente, die man auf einem Totenacker nicht erwarten würde. Der Friedhof sei Ausdruck einer Gegenbewegung gewesen, die sich gegen das rationalisierte Friedhofswesen der 1920er-Jahren wandte. Im Friedhof Steinreben wollte man einen Ort der Einkehr und stillen Betrachtung schaffen. Dies mache den Friedhof besonders. Zuvor habe es das nicht gegeben. Friedhöfe seien bis anhin nicht für das Verweilen vorgesehen gewesen. Die händisch zugehauenen Steinplatten, das Abdankungsgebäude im «Landstil» mit seiner grossen Laube, all dies stüt-

zen den gärtnerischen Charakter des Orts, alles werbe sich zu einem Ganzen. Darum schmerze es so, dass Teile daraus fehlen oder beschädigt wurden.

Ursache der Schäden

Eigentümerin des alten Friedhofs Steinreben ist die Gemeinde Rümlang. Auf die Schäden und die gefällten Bäume angesprochen, erklärt Verwaltungsleiter Giorgio Cirolì gegenüber dem «Rümlanger»: Der alte Friedhof Steinreben werde regelmässig gepflegt. Das Areal präsentiere sich zurzeit allerdings im Winterkleid, was es weniger vorteilhaft aussehen lasse als im Frühling oder Sommer. Einer der Bäume sei von zu grosser Schneelast erdrückt worden. Ein anderer sei krank gewesen und habe deshalb gefällt werden müssen. Zwischen Platte und Mauer sei Wasser eingedrungen. Bei Minustemperaturen sei das Wasser eingefroren, was die Platte weggesprengt habe. Die durch Frostschäden ge-

lockerte Plattenabdeckung und die Steinbank seien vorsorglich eingelagert worden. Sobald Gewissheit bestehe, wie mit dem alten Friedhof weiterverfahren werden könne, würden auch solche Instandstellungsarbeiten an die Hand genommen. Eine sofortige Erledigung dränge sich nicht auf, da es immer wieder auch zu Schäden aufgrund von Vandalenakten komme.

Die Frage nach dem Nutzen

Der alte Friedhof liegt angrenzend an das Primarschulhaus Rümelbach sowie neben der katholischen Kirche und dem Begegnungszentrum 90i. Wie der Redaktion bekannt ist, sind öffentliche Räume für Proben und Trainings der örtlichen Vereine knapp in Rümlang und Primarschüler müssen für den Turnunterricht durch das halbe Dorf in die Heuel-Halle wandern. Der Gemeinde stellt sich deshalb wohl nicht vordringlich die Frage nach dem historischen Wert des Grundstücks, sondern eher

jene nach dessen Nutzen, denn Bauland ist in Rümlang kaum mehr vorhanden. Eine Schulhaus-Erweiterung auf dem Friedhofsareal wäre eine nahe-liegende Lösung.

Aus allen Wolken gefallen

Der Geschäftsfeldleiter Bau und Entwicklung, Nikolaus Angst, gibt Auskunft zum Stand der Inventarisierung des alten Friedhofs: Noch sei dieser nicht festgesetzt aber der Gemeinderat sei zwei Jahre zuvor aus allen Wolken gefallen. Nie habe man damit gerechnet, dass der Garten in das überkommunale Denkmalschutz-Inventar aufgenommen werden könnte. Angst bestätigt, dass man das Grundstück für eine allfällige Erweiterung des angrenzenden Primarschulhauses Rümelbach hätte in Reserve behalten wollen. Mit dem Kanton sei man nach Verhandlungen so verblieben, dass man die Gespräche wieder aufnehme, sobald ein konkretes Bauvorhaben vorliege. Aus Pietätsgründen werde dieses Vorhaben ja vielleicht ein Park sein. Das hänge von den Wünschen der Bevölkerung ab. Im Moment werde an den letzten zwei Gräbern sowieso noch getrauert - darauf nehme man Rücksicht.

Zenklusen erinnert sich: «Wir haben die Gemeinde während der Anhörung im Jahr 2023 darüber informiert, welche Objekte wir in das überkommunale Denkmalschutz-Inventar aufnehmen gedenken. Unter anderem ist der Friedhof Steinreben als Neuaufnahme vorgesehen. Und ja, es werden zwei Gräber immer noch von den Angehörigen gepflegt. Darauf muss man Rücksicht nehmen.» Sie werde nun zuerst mit ihrem Vorgesetzten über die Schäden auf dem Areal und das weitere Vorgehen reden und danach das Gespräch mit der Gemeinde suchen. *Mehr über den Ablauf einer Inventarisierung auf Seite 5.*

INHALT

Rodungen

Die Bauarbeiten zur Revitalisierung der Glatt haben begonnen.

SEITE 3

Handball

Mit einem eindrucksvollen Sieg steigt der HC Rümlang-Oberglatt auf.

SEITE 8

RÜMICORN



Kennt ihr das Gefühl, wenn man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht? In Rümlang, so scheint es, geht es an jeder Ecke um Bäume. An der Glatt, in der Chalberhau und auf dem alten Friedhof. Eure Vorfahren haben mich als mystisches Waldwesen auf die Fahne geholt, damit ich mehr als nur die Stämme sehe und mich nicht im Detail-Dschungel verliere. Wer die Übersicht behält, kann besser argumentieren. Also lohnt es sich, ab und zu einen Schritt zurückzutreten - oder eben auf die Fahnenstange zu klettern. Von oben sieht man nicht nur die Bäume, sondern auch die Wege dazwischen. Und mit etwas Abstand lässt sich besser erkennen, wohin sie führen. *Euer Rümicorn*

Anzeige

All-new SANTA FE.
Plug-in Hybrid. 4x4.
Bereit für das Abenteuer.



Jetzt Probe fahren.





Abb.: all-new SANTA FE Plug-in 6P Vertex® Calligraphy, 186 kW/253 PS, 4x4, mit Sonderausstattung, CHF 76'900.- inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. Preisänderungen vorbehalten. - * Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. - ** Nur Hochvoltbatterie. - Abbildung: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für Fehler und mögliche Auslassungen.

5 Jahre Werksgarantie km **unlimitiert** * **8 Jahre** 160 000 km **Batterie** **



Garage R. Wallishäuser AG
Breitestrasse 33, 8106 Adlikon
Tel. 043 388 68 88, wallishäuser.hyundai.ch

Verkürzte Route für den Fasnachtsumzug

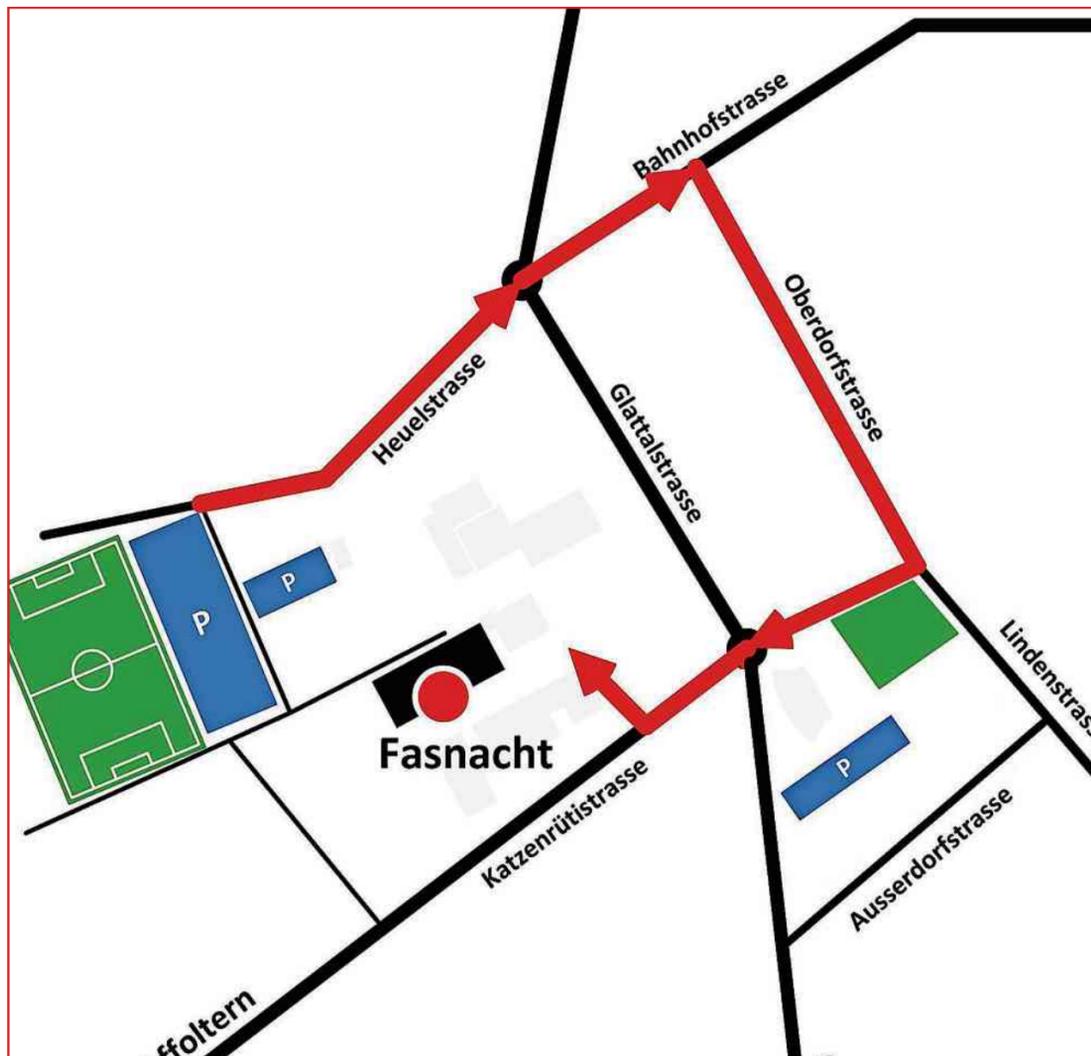
Unter dem Motto «Himmel und Höl!» findet am Samstag, 8. März, die Rümlianger Fasnacht statt. Neu führt die Umzugs-Route nicht mehr via Ausserdorfstrasse.

RÜMLANG. Die Vorbereitungen zur Fasnacht laufen auf Hochtouren. Am Samstag, 8. März, findet sie nun endlich statt - erstmals mit einer etwas verkürzten Route (nicht mehr via Ausserdorfstrasse). Wegen des Umzugs wird die Durchfahrt im Dorfkern für Autos von 14 bis ca. 15 Uhr nicht, bzw. nur erschwert und mit viel Vorsicht möglich sein.

Anschliessend an den Umzug kann man sich bei Guggenmusik in der Festwirtschaft auf dem Pausenplatz (schönes Wetter) oder in der alten Turnhalle des Schulhauses Worbigers verpflegen. Für Kinder steigt von 14.45 bis 17 Uhr im Gemeindesaal die Fasnachtsparty. Die Prämierung ist um 16.45 Uhr. Um 15.15 Uhr gibt die Guggenmusik «Nordfänger» ein Konzert. Im Anschluss findet um 16 Uhr die Umzugs-Prämierung statt und danach sorgen «Los Guggos» für weitere musikalische Unterhaltung. Für Erwachsene steigt die Fasnachtsparty abends ab 20 Uhr, begleitet von DJ Riga-Cee.

Neu wird der Verein Fasnation auch mit dem Skihüttli auf dem Dorfplatz beim Gemeindehaus vertreten sein, so können während des Umzugs bereits verschiedene Getränke genossen werden. (e)

Weitere Informationen sind auf www.fasnation.ch aufgeschaltet.



Kurse auch für Männer

RÜMLANG. In den Fitnesskursen von Kurse Rümliang-Oberglatt hat es noch freie Plätze im «Pilates» am Mittwochabend ab 12. März. Pilates stärkt die Körpermitte. Auch «Stretching & Meditation in Kombination» am Mittwochabend hat noch Platz. Speziell für Männer ist der Kurs «Gezielte Rückengymnastik – ausgleichend & alltagsbezogen» am Donnerstagabend. «Freude an der Farbe» heisst der Acrylmalkurs der an drei Abenden stattfindet. Exklusiv gibt es zwei freie Plätze für die Besichtigung der Wasserschutzpolizei am Mittwoch, 19. März, wo spannende Einblicke in deren Arbeit gewährt werden. Bitte rasch anmelden bei Gaby Lardon über kurse@kurse-ro.ch oder 079 483 30 79. Weitere Kurse unter www.kurse-ro.ch. (e)

Kleidersammlung

RÜMLANG. Die Pfarrei St. Peter und die Ref. Kirchgemeinde Rümliang führen wieder eine Kleidersammlung für Rumänien durch. Sie findet am Freitag, 4. April, 16 bis 20 Uhr, und am Samstag, 5. April, 10 bis 12 Uhr, im Zentrum St. Peter statt. Gesammelt werden: Kleider, Schuhe, Werkzeug, Nähmaschinen und Nähutensilien, Stoff, Geschirr, Besteck, Schreibmaterial, Bettwäsche, Woldecken, Kissen und Decken, Matratzen (ohne Flecken), elektrische Heizöfen, Fahrräder (in fahrbarem Zustand) und Spielwaren (nicht batteriebetrieben). Auskunft erteilen Daniela Cöplen, 079 721 22 00; daniela.coeplen@gmx.net oder Pfarrer Bruno Rüttimann, kath. Pfarramt Rümliang, 044 817 06 30, kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch. (e)

AGENDA

FREITAG, 28. FEBRUAR

Primarstufentreff, 15 bis 18 Uhr Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 18.30 bis 23 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Vernissage, 18 bis 20 Uhr, fotografische Bildkompositionen von Florian Schiesser, AktinPhysio, Lindenstrasse 7, Rümlang.

SONNTAG, 2. MÄRZ

Sternwarte, öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr. Der Telefonbeantworter gibt eine Stunde vor Beginn bekannt, ob eine Veranstaltung durchgeführt wird: 044 817 06 83.

MONTAG, 3. MÄRZ

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, im Begegnungszentrum 90i mit Kaffee, Tee, kleine Snacks, wie Gipfeli und Brownies. Ohne Konsumationspflicht.

Purzelbaumvormittag, 10 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i, offener Spiel- und Bewegungstreff für Eltern mit ihren Kindern von 2-4 Jahren. In der Regel ist der Treff nicht angeleitet. Es finden aber Vormittage mit Bewegungsinputs statt. Ohne Anmeldung. Kontakt: 90i@ruemlang.ch

DIENSTAG, 4. MÄRZ

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles mehr. Die Kinder werden in einem speziell entwickelten Sprachförderkonzept im Erwerb der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). gabi.reiss@bluewin.ch.

MITTWOCH, 5. MÄRZ

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i, Kon-

takte knüpfen bei Kaffee, Tee, Snacks. Ohne Konsumationspflicht.

Tech-Kafi, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Jugendliche helfen bei Problemen mit dem Smartphone. Anmeldung: 90i@ruemlang.ch oder 079 102 31 77

Mütter- und Väterberatung, 9 bis 10 Uhr, «90i», (mit Anmeldung), 10 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung). Kontakt: Maya Rahm, 043 259 98 17.

Chrabbelgruppe, 9.30 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Hier treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren einmal die Woche zum Spielen, Plaudern und zum Austauschen, geführt durch eine Teilnehmerin der Gruppe (ohne Anmeldung). Delphine Kameraj, delphine.kameraj@outlook.com

Primarstufentreff, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 16 bis 18 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Sternwarte, öffentliche Führung, 19.30 Uhr, Telefonbeantworter 044 817 06 83 gibt eine Stunde vorher Auskunft über Durchführung.

DONNERSTAG, 6. MÄRZ

Internationale Tänze, getanzt wird in Reihen, Linien oder im Kreis zu Musik aus aller Welt. 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz. Infos: Susanne Räth (Telefon 044 817 02 93)

«Back on Track» Jugendcoaching, 8.30 bis 13 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Coaching für junge Leute von 12 bis 22 Jahren und deren Umfeld. Kontakt: Roger Neeracher, Telefon 078 216 62 32, E-Mail: roger.neeracher@sdbd.ch

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles

mehr. Kinder werden in der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). Kontakt: Gabi Reiss: gabi.reiss@bluewin.ch.

Jugendtreff, 15.30 bis 20 Uhr, Begegnungszentrum 90i, ohne Anmeldung, (für spezifisches Angebot www.plattformglattal.ch/jugendarbeit-ruemlang). Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

FREITAG, 7. MÄRZ

Primarstufentreff, 15 bis 18 Uhr Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 18.30 bis 23 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Buchstart - Reim und Spiel, 9.30 bis 10 Uhr, Gemeindebibliothek Rümlang. Gemeinsam mit dem Kind in die Welt der Verse und Fingerspiele eintauchen. Für Eltern mit Kindern von 9 bis 36 Monaten. Für diesen Anlass ist keine Anmeldung erforderlich.

Ästesammeltag, 14 bis 16 Uhr, Wald Letten, Rümlang, Ruten sammeln für die neuen Sterne fürs Sternendorf 2025. Anschliessend bräteln, bitte Würste und Getränke selber bringen. Wer hat Bauschere, Heckenschere mitbringen. Infos: mir-ruemlang.ch

SAMSTAG, 8. MÄRZ

Fasnacht, 14 Uhr Umzug im Dorfkern, 14.45 Uhr Kinderfasnachtsparty im Gemeindesaal, 20 Uhr Fasnachtsparty ab 16 Jahren im Gemeindesaal, Guggenkonzerte, Umzugs- und Maskenprämierungen. Mehr Infos: fasnation.ch

MONTAG, 10. MÄRZ

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, im Begegnungszentrum 90i mit Kaffee, Tee, kleine Snacks, wie Gipfeli und Brownies. Ohne Konsumationspflicht.

Purzelbaumvormittag, 10 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i, offener Spiel- und Bewegungstreff für Eltern mit ihren Kindern von 2-4 Jahren. In der Regel ist der Treff nicht angeleitet. Es finden aber Vormittage mit Bewegungsinputs statt. Ohne Anmeldung. Kontakt: 90i@ruemlang.ch

DIENSTAG, 11. MÄRZ

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles mehr. Die Kinder werden in einem speziell entwickelten Sprachförderkonzept im Erwerb der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). gabi.reiss@bluewin.ch.

MITTWOCH, 12. MÄRZ

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i, Kontakte knüpfen bei Kaffee, Tee, Snacks. Ohne Konsumationspflicht.

Mütter- und Väterberatung, 9 bis 10 Uhr, «90i», (mit Anmeldung), 10 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung). Kontakt: Maya Rahm, 043 259 98 17.

Chrabbelgruppe, 9.30 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Hier treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren einmal die Woche zum Spielen, Plaudern und zum Austauschen, geführt durch eine Teilnehmerin der Gruppe (ohne Anmeldung). Delphine Kameraj, delphine.kameraj@outlook.com

Primarstufentreff, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Kamishibai, 15 bis ca. 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Die Bibliothekarinnen erzählen Geschichten aus dem Koffer. Für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 2. Klasse. Für diesen Anlass ist keine Anmeldung erforderlich.

Oberstufentreff, 16 bis 18 Uhr, Begeg-

nungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Sternwarte, öffentliche Führung, 19.30 Uhr, Telefonbeantworter 044 817 06 83 gibt eine Stunde vorher Auskunft über Durchführung.

DONNERSTAG, 13. MÄRZ

«Back on Track» Jugendcoaching, 8.30 bis 13 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Coaching für junge Leute von 12 bis 22 Jahren und deren Umfeld. Kontakt: Roger Neeracher, Telefon 078 216 62 32, E-Mail: roger.neeracher@sdbd.ch

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles mehr. Kinder werden in der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). Kontakt: Gabi Reiss: gabi.reiss@bluewin.ch.

Jugendtreff, 15.30 bis 20 Uhr, Begegnungszentrum 90i, ohne Anmeldung, (für spezifisches Angebot www.plattformglattal.ch/jugendarbeit-ruemlang). Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

FREITAG, 14. MÄRZ

Primarstufentreff, 15 bis 18 Uhr Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 18.30 bis 23 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Anzeige

AaNdEeRrS
Carreisen GmbH.

Wir fahren und organisieren für Sie:

- Tages- & Mehrtagesausflüge
- Firmen- & Vereinserevents
- Familienanlässe
- Klassenfahrten

Bestellen Sie unser aktuelles Programm
www.anders-carreisen.ch / +41 43 343 17 60
AaNdEeRrS Carreisen, Glatthalstrasse 501, 8153 Rümlang

Rodungen für die erste Etappe der Glatt-Revitalisierung sind abgeschlossen

Die Rodungen für die erste Etappe der Bauarbeiten zur Revitalisierung der Glatt sind abgeschlossen. Nach einer Überarbeitung der Pläne, konnten – anders als ursprünglich geplant – einige Eichen stehen gelassen werden.

BERNADETTE DETTLING

RÜMLANG. Wer vergangene Woche an der Glatt bei Rümlang spazieren ging, hat live miterlebt, wie Bäume, einer nach dem anderen, Fällkran und Greifern zum Opfer fielen, um dem künftigen, revitalisierten Glattlauf Platz zu schaffen. Ursprünglich war ein totaler Kahlschlag geplant. Doch haben Appelle des örtlichen Forsts und der Kantonsrätin Wilma Willi (Grüne) offenbar zu einem Umdenken geführt. Einige Bäume stehen noch. Nach einer Überarbeitung der Pläne habe man einige Eichen verschonen können, war von Arbeitenden vor Ort zu erfahren. Massgebend, ob die Bäume auch am neuen Glattlauf langfristig überleben, sei ihr Abstand vom künftigen Ufer, denn je kleiner dieser ist, desto grösser die Gefahr, dass die Wurzeln immer wieder über längere Zeit unter Wasser geraten. Die Planung der Rodungen an der Glatt dürfte also von vornherein eine Knacknuss gewesen sein, denn das Hauptziel der Revitali-



Am Ufer entlang wurden einige Bäume stehen gelassen. Bild: Bernadette Dettling

sierung ist ja, den Fluss natürlich mäandern zu lassen, was bedeutet, dass er je nach geführter Wassermenge breiter oder schmaler verlaufen wird.

Wilma Willi hatte im Januar mit einer Anfrage an den Regierungsrat zu den geplanten Rodungen generell auf die

widersprüchliche Haltung des Kantons zu den Eichenbeständen in Rümlang aufmerksam gemacht: Das Amt für Naturschutz wolle für die grossen Eichenflächen Gstöck, TCS-Piste und auf dem Gebiet um das Tanklager Rümlang eine Eichenschutzverordnung ver-

fügen. Diese Grundstücke befinden sich zum Teil in Privatbesitz, während jene am Glattufer, die für den Kahlschlag freigegeben waren, dem Kanton gehören. Die Baumbestände am Glattufer wirken im gesamten Gebiet wie eine Verbindung zwischen den Wäl-

dern, schrieb die Kantonsrätin in ihrer Anfrage. Die Eichen an der Glatt seien zwischen 50 und 100 Jahre alt und somit wertvoll und für den Erhalt der Biodiversität, für die Förderung seltener Arten und für die nächsten Generationen von grosser Wichtigkeit.

Wirtschaftliche Interessen

Wie Willi erklärte, ziele ihre Anfrage auch darauf ab, auf die Folgen der geplanten Pistenverlängerung aufmerksam zu machen. «Die Revitalisierung ist eine Ersatzmassnahme für Bautätigkeiten am Flughafen. Dieser ist verpflichtet, diese Massnahmen zu leisten, doch fressen sie nicht nur wertvolle, alte Bäume, sondern auch Fruchtfolgeflecken.» Willi sagte, man müsse sich bewusst sein, dass der Flughafen noch viele Ersatzmassnahmen nicht geleistet habe. 2023 waren es, laut einer Antwort des Regierungsrates auf eine frühere Anfrage von Wilma Willi, insgesamt 12.5 Hektaren, was der Grösse von etwa 17.5 Fussballfeldern entspricht. Im Kantonsrat spreche zwar eine Mehrheit dafür, dass diese nicht auf Kosten der Landwirtschaft gehen dürften, sagte Willi, doch letztlich liege die Entscheidung beim Bund und dieser unterstütze die wirtschaftlichen Interessen des Flughafens. Bei Redaktionsschluss war die Antwort des Regierungsrates auf die Anfrage von Wilma Willi noch hängig.

«Girls Got Game»: Softballförderung für Mädchen

Am Samstag, 29. März laden die Barracudas Zürich interessierte Mädchen zu Softball-Trainings- und Spieltagen ein. Die Trainings stehen sowohl erfahrenen Baseball-Spielerinnen wie auch Anfängerinnen bis 16 Jahre offen.

RÜMLANG. Olympisch und praktisch in allen Ländern, spielen Männer Baseball und Frauen Softball. Die beiden Sportarten sind sich zwar sehr ähnlich, unterscheiden sich aber trotzdem in wesentlichen Elementen wie der Ball- und Feldgrösse oder der Wurftechnik der Pitcherin, respektive des Pitchers. Im Schweizer Nachwuchs wird aber nur Baseball angeboten. Mädchen spielen bei den Jungs und wechseln mit 15 Jahren dann meist in die einzige Damenliga. In diesem Übergang müssen sich die Mädchen nicht nur an ein höheres Level gewöhnen, sie lernen eigentlich eine neue Sportart kennen. Eine Hürde, die viele junge Spielerinnen abschreckt und den Handschuh an den Nagel hängen lässt.

Um den Mädchen einen Vorsprung zu verschaffen, werden seit dem letzten Jahr, ausserhalb des Meisterschaftsbetriebs, Trainings und Spieltage für Mäd-

chen angeboten. Dieses Programm konnte im letzten Jahr drei Viertel aller Baseball spielenden Mädchen an einen der drei Anlässe locken. Unter dem Motto «Girls Got Game» (Mädchen haben's drauf) konnten die Mädchen unter sich trainieren und sich unter ihresgleichen messen.

Alle sind willkommen

Dieses Jahr werden vier solche Anlässe angeboten. Geleitet werden die Trainings von Coaches und Spielerinnen der Nationalmannschaft oder anderen Elitespielerinnen. Der erste Anlass findet am 29. März, 9 bis 13 Uhr, in der Sporthalle Heuel in Rümlang statt. Die Juniorenabteilung der Barracudas Zürich bildete die Spielerinnen der amtierenden Schweizermeisterinnen aus. Am Anlass empfängt sie interessierte Mädchen mit oder ohne Erfahrung in den Altersklassen U12 (bis 13 Jahre) und U15 (bis 16 Jahre). Es ist keine Clubzugehörigkeit notwendig und alle Mädchen sind willkommen. Die Teilnahme ist gratis. Mittagessen und Getränke werden offeriert. Dresscode: Sportkleider und Indoor-Schuhe. Mitnehmen, wer hat: Glove und Bat. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 16. März auf <https://bit.ly/girlsgotgame>. (e)



Softballtrainingstag für interessierte Mädchen. Bild: zvg

Das Repair Café ist auf den Hund gekommen

RÜMLANG. Es gibt immer wieder interessante, herzliche, spannende und lebenswürdige Besucher und Besucherinnen im Repair Café in Rümlang. Das letzten Mal reiste ein kleiner Pudel im Velo-Anhänger mit Herrchen an. Seine Schwimmweste benötigte eine Reparatur. Schwimmweste für einen Hund? Das Repair-Team staunte nicht schlecht. Der Hundebesitzer erzählte, dass er oft mit einem Stand Up Paddle auf dem Wasser unterwegs sei. Bobby paddelt dann jeweils mit der Schwimmweste neben Herrchen her. Die Schwimmweste war nun etwas ausgeleiert. Die Textilabteilung des Repair-Cafés hat das Teil wieder voll einsatzfähig gemacht. Der nächste Sommer im Wasser kann kommen.

Wie das Beispiel zeigt, ist das Repair Café Rümlang mehr als nur eine Werkstatt, wo gratis repariert wird. Es ist ein Ort der Begegnung, des Lernens und der Kreativität. Wer etwas zu flicken hat, erhält schon bald die Gelegenheit dies zu erleben. Das nächste Repair-Café findet am Samstag, 22. März, 10 bis 15 Uhr (Annahmeschluss um 14.30 Uhr), im Schulhaus Worbiger, Holzwerkstatt, Katzenrütistrasse 4 in Rümlang statt. Bitte die defekten Geräte gereinigt und mit Zubehör (Kabel, CD, etc.) bringen, damit sie getestet werden können. (e)

nur-ruemlang.ch/repair-cafe



Herziger Besucher des Cafés. Bild: zvg

Äste sammeln für das nächste Sternendorf

RÜMLANG. Am Freitag, 7. März, 14 bis 16 Uhr lädt der Verein MIR Miteneand in Rümlang zum Ästesammeltag ein. Die Teilnehmenden sammeln Ruten für die neuen Sterne fürs Sternendorf 2025. Der Treffpunkt ist im Wald Letten. Der genaue Treffpunkt kann auf der Website www.mir-ruemlang.ch nachgeschaut werden. Alle sind herzlich willkommen. Im Anschluss kann noch gebrätelt werden. Bitte Würste und Getränke selber mitbringen. Nach Möglichkeit: Bauschere, Heckenschere mitbringen. Weitere Infos: www.mir-ruemlang.ch. (e)

Tech-Kafi im Begegnungszentrum 90i

RÜMLANG. Am Mittwoch, 5. März findet von 14 bis 16 Uhr das Tech-Kafi im Begegnungszentrum 90i statt. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee helfen Jugendliche des 90i bei Problemen mit dem Smartphone. Um den Event planen zu können, bitten die Veranstaltenden sich bis zum 26. Februar anzumelden über Telefon 079 102 31 77 oder 90i@ruemlang.ch. Spontanes Vorbeikommen ist ebenfalls möglich, doch können Nicht-Angemeldete nur berücksichtigt werden, falls noch genügend Platz vorhanden ist. (e)

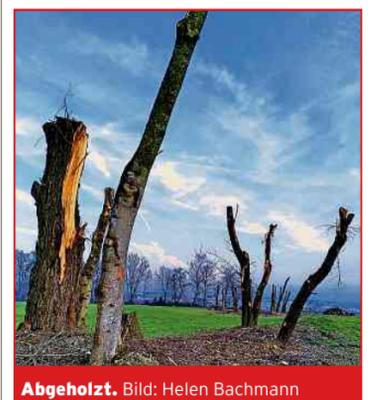
LESERBRIEF

Die Renaturierung an der Glatt hat begonnen

Die Orientierungstafel des Flughafens anfangs des Glattweges Richtung Opfikon gibt Auskunft über Grund, Sinn, Zweck sowie Kosten des Projektes. Einige Meter flussaufwärts trifft man auf die ersten der 300-400 Bäume, deren Kronen auf 5 Meter ab Boden geköpft werden. Die nackten, astlosen Stämme werden später ent wurzelt. Die Stämme sollen nachfolgend eine Verwendung finden. Dieser Anblick kann erschrecken.

Liebe MitbürgerInnen, ich empfehle Ihnen, die letzten Eindrücke des gewohnten Glattlaufes und der üppig verwachsenen Ufer nochmals abzuwandern und zu geniessen. Die unzähligen Büsche und Sträucher, Weiden, Haseln, Holunder, Schlehdorne und andern Naturgewächse erblühen vermutlich dieses Frühjahr zum letzten Mal. Vögel werden ihr gewohntes Zuhause vermissen und Bienen vergeblich nach Blütenstaub suchen. Auch wir Wanderer und Velofahrer werden im Sommer nach Schatten suchen müssen. Weil dies alles ein Geschenk unseres Flughafen-Nachbarn an die Bevölkerung ist und dereinst in neuer Pracht erstehen soll – vergesst nicht euch Freude darüber abzurufen! Es braucht jedoch Geduld, im Winter 2027 soll das Projekt voraussichtlich abgeschlossen sein. Dann kann die neue Bepflanzung zu wachsen beginnen.

Helen Bachmann, Rümlang



Abgeholzt. Bild: Helen Bachmann

Erlebnis Garten



Landi
FURT- UND
LIMMATTAL
Genossenschaft

Mit
LANDI
in den
GARTEN

LANDI Regensdorf
Breitestrasse 15, 8106 Adlikon
Tel. 058 476 55 55

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-19.00 Uhr
Sa: 8.00-16.30 Uhr



**Willkommen
in der bunten Gartensaison**

Der Frühling ist da und Ihr Garten verdient es, in voller Pracht zu erblühen. Entdecken Sie bei uns eine Vielzahl an farbenfrohen Blumen und Pflanzen, die Ihren Garten in ein blühendes Paradies verwandeln.

Jetzt bei uns erhältlich:

- Bunte Frühlingsblumen
- Robuste Gartenpflanzen
- Produkte aus unseren Werkstätten
- Und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie.

pöschwies 45
Verkaufshaus

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:00 - 16:00 Uhr

Pöschwies 45, Roosstrasse 45, 8105 Regensdorf
Telefon +41 43 257 17 31, www.zh.ch/juwe

Bereit für
Frühlingsgefühle?

8153
Rümlang



OESCH
GARTENBAU AG



12. - 16. MÄRZ | MESSE ZÜRICH

Giar LEBEN
IM GARTEN
25 dina

LASSEN SIE SICH VON
EINER BLÜHENDEN
ZUKUNFT INSPIRIEREN!

Jetzt
Tickets
sichern!

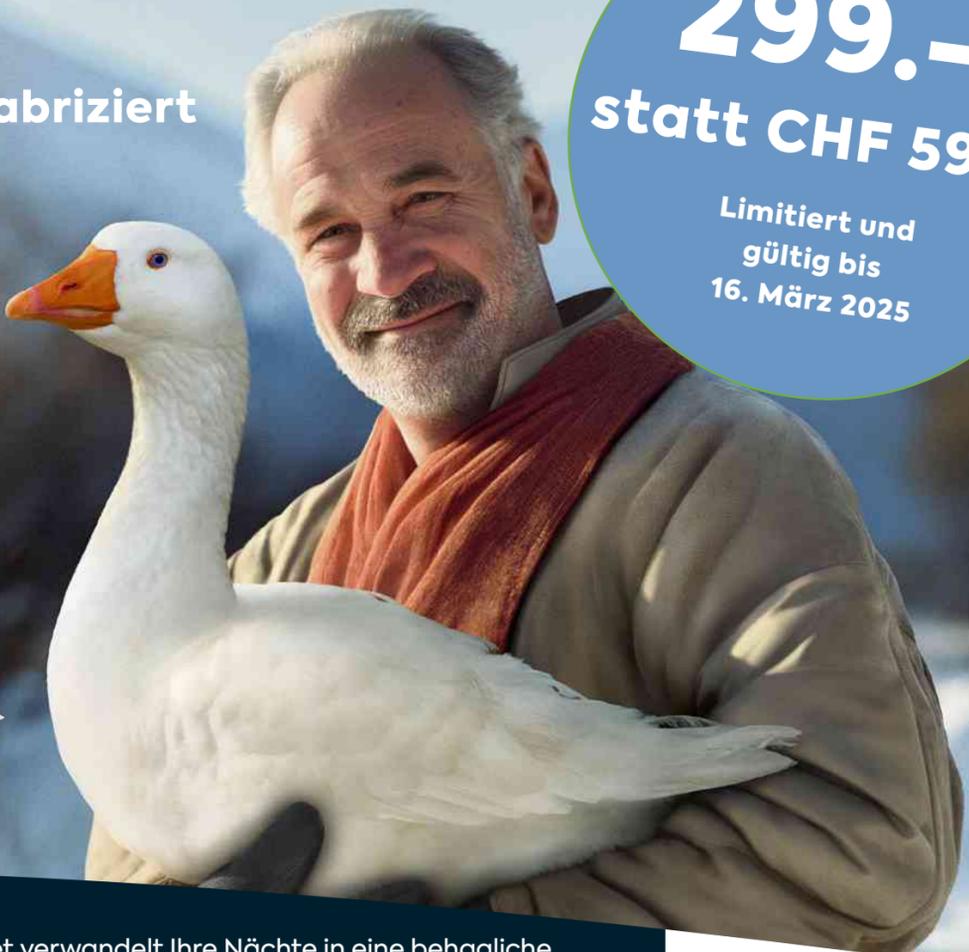
Winter-Aktion

Ganzjahres-Duvet frisch fabriziert
in 1A-Qualität.

Jetzt **50%** günstiger.

299.-
statt **CHF 598.-**

Limitiert und
gültig bis
16. März 2025



Unser kuscheliges Ganzjahres-Duvet verwandelt Ihre Nächte in eine behagliche Wohlfühl-Oase. Neue, weisse, europäische Gänsedaunen.
90% Daunen, 10% Federchen.
Inlett: Daunen-Batist aus 100% Baumwolle. Auch für Allergiker geeignet.
Ganzjahres-Daunenduvet 160 x 210, 680 Gramm. (auch in anderen Grössen).
Bestellen Sie online, telefonisch oder abholen direkt in unserer Daunen-Manufaktur.
EKER Daunen Manufaktur AG, Mattstr. 4, 9532 Rickenbach b. Wil.
T 071 755 60 60, eker-daunen.ch

 **EKER**
FÜR EN GANS, GANS GUETE SCHLAF 

LESERBRIEF

Das Beste für Rümlang - weshalb ich als Gemeinderat kandidiere

Seit 21 Jahren ist Rümlang meine Heimat. Ich bin wegen meiner Frau, einer Rümlikerin, hierhergezogen – geliebt bin ich aus Überzeugung, und auch wegen unserer gemeinsamen Tochter, die hier aufgewachsen ist. Denn Rümlang ist eine starke Gemeinde mit engagierten Menschen, die sich alljährlich füreinander einsetzen. Meine Verbindung zu Rümlang reicht jedoch noch weiter zurück: Schon vor fast 40 Jahren kam ich als Freiburger in der Junioren-Nationalmannschaft im Armbrustschiesen mit Rümlikerinnen und Rümlikern in Kontakt. Damals wie heute geht es mir darum, das Beste zu erreichen – damals für die Schweiz, heute für unsere Gemeinde. Nach meinem Doktorat in Wirt-

schafts- und Sozialwissenschaften arbeitete ich als interner Berater der Generaldirektion einer Grossbank, leitete eine Abteilung auf Europa-Ebene und unterstützte später den Generaldirektor des grössten paneuropäischen Medienunternehmens in Paris. Zurück in Zürich übernahm ich die Verantwortung für Marketing & Sales in Zentraleuropa. Heute berate ich nebst meiner Lehrtätigkeit an verschiedenen Unis mit meiner eigenen Unternehmung Kantone, Städte, Gemeinden, Institutionen und Unternehmen in strategischen Fragen. In Gemeinden geht es immer um dieselben zentralen Themen: Wie kann eine Gemeinde für ihre Bürgerinnen und Bürger attraktiver, erfolgreicher und lebenswerter werden, ohne die Steuern

zu erhöhen? Wie kann sie mehr Einnahmen generieren – von Auswärtigen, vom Kanton, vom Bund – und gleichzeitig die Steuerbelastung für die Einheimischen senken? Wie lassen sich die Kosten so optimieren, dass sie direkt den Menschen zugutekommen? Rümlang hat eine beeindruckende Geschichte – mit Jakob Gujer, dem Kleinjogg, hat es sogar Eingang in die Dauerausstellung des Landesmuseums gefunden. Heute ist Rümlang eine lebendige Gemeinde mit wunderbaren Menschen aus verschiedensten Kulturen. Doch oft fehlt der Gemeinde das nötige Selbstbewusstsein gegenüber Bund, Kanton, und anderen Zürcher Gemeinden. Die Folge: Rümlang wird oft ausgenutzt. Einige Beispiele? Müllproblem: Die Stadt

Zürich will ihren Abfall auf Rümliker Waldboden entsorgen, anstatt auf eigenem Gebiet Lösungen zu finden. Fluglärm: Obwohl ein Grossteil der Pisten auf Rümliker Boden liegt, erhält die Gemeinde kaum eine finanzielle Entschädigung für Emissionen und Lärm. Kurtaxe: Trotz zahlreicher Hotelbetten lehnt der Kanton bisher eine Kurtaxe ab – eine verpasste Chance, das Hallenbaddefizit deutlich zu reduzieren. Asylzentrum: Der Bund plant in Rümlang ein Bundesasylzentrum für abgewiesene Asylbewerber – obwohl Erfahrungen aus Deutschland und Österreich zeigen, dass von diesen die grösste Kriminalitätsgefahr ausgeht. Rümlang hat enormes Potenzial. Doch Potenzial allein reicht nicht,

wenn man es nicht nutzt – und vor allem nicht, wenn andere davon profitieren, während wir ohne Entschädigungen die Nachteile tragen. All das können wir ändern – mit einer Gemeinde, die sich selbstbewusst für ihre Interessen einsetzt, die für ihre Bürgerinnen und Bürger einsteht und nicht einfach hinnimmt, was ihr vorgegeben wird. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil Rümlang nicht nur gut, sondern besser werden soll. Weil wir nicht nur mitmachen, sondern mitentscheiden müssen. Weil die Menschen in Rümlang das Beste verdienen. Dafür trete ich an.

Patrick Cotting, Dr. rer. soc. oec., parteilos, Rümlang

Neuer Chief Financial Officer ernannt

Der Verwaltungsrat von Dormakaba hat René Peter (57) mit sofortiger Wirkung zum Chief Financial Officer ernannt.

RÜMLANG. René Peter tritt bei Dormakaba die Nachfolge von Christina Johansson an, die Anfang Februar nach langer Krankheit leider verstorben ist. René Peter verfüge über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Finanzführung in verschiedenen Industriebranchen. Dabei habe er entscheidend zur Optimierung der finanziellen Leistungsfähigkeit und des Berichtswesens, der Verbesserung der operativen Exzellenz und zur Transformation von Unternehmen beigetragen. Seit seinem Eintritt bei dormakaba im Jahr 2013 agierte er in verschiedenen regionalen und globalen Schlüsselfunktionen, zuletzt

seit 2019 als Senior Vice President Finance Group Controlling. Im Juli 2024 übernahm er interimistisch die Position des Chief Financial Officer, um Geschäftskontinuität in einer kritischen Zeit zu gewährleisten. Vor seiner Tätigkeit bei dormakaba war er in verschiedenen Funktionen bei Industrieunternehmen wie Ascom und Mettler-Toledo tätig. Till Reuter, CEO von Dormakaba sagte: «Ich freue mich, René als festes Mitglied in meinem Führungsteam zu begrüssen. Mit seiner fundierten Finanzexpertise und seinem Branchenwissen ist er ein idealer Partner, um die Transformation von Dormakaba voranzutreiben. Er bringt Kontinuität in das heutige anspruchsvolle Umfeld und ist eine ideale Besetzung als Nachfolger von Christina Johansson.» (pd)

Ablauf einer Inventarisierung durch die Denkmalpflege

In einer Broschüre erklärt die kantonale Denkmalpflege, wie eine Inventarisierung abläuft. Die wichtigsten Eckpunkte sind hier zusammengefasst.

HINTERGRUND. In der laufenden Inventarisierung war es die Aufgabe des Gartenhistorikers im Auftrag des Kantons Gärten und Anlagen auf ihre Denkmalfähigkeit zu prüfen. Vielversprechende Objekte, die für eine Inventarisierung in Frage kommen könnten, wurden von ihm der Denkmalpflege vorgestellt, welche die Vorschläge prüfte. Für die aus Fachperspektive schützenswerten Objekte wurden Inventarblätter gemeinsam erstellt. Schützenswert sind laut § 203 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich «wichtige

Zeugen einer politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder baukünstlerischen Epoche». Zentral dabei ist die «Substanz». Laetitia Zenklusen, Inventaristin bei der Denkmalpflege erklärt: «Gibt es mehrere Vertreter der gleichen Baugattung, wird jenes inventarisiert, das am besten erhalten ist.» Die Inventarblätter werden den Gemeinden, den regionalen Planungsverbänden sowie der kantonalen Denkmalpflegekommission zur Anhörung vorgelegt.

Schutzvermutung Den Entscheid über die Aufnahme ins Inventar trifft das Amt für Raumentwicklung. Die Aufnahme ins Inventar hat noch keine definitive Schutzwirkung, sondern ist erst eine Schutzvermutung. Dennoch müssen Eigentümer, die Bauvorhaben an inventarisier-

ten Objekten durchführen wollen, diese der kantonalen Denkmalpflege zur Beurteilung vorlegen. Zenklusen rät, schon vor der Ausarbeitung eines Projektes mit der Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen und sich beraten zu lassen. Falls das Bauvorhaben den vermuteten Schutzcharakter beeinträchtigt, muss die Schutzwürdigkeit definitiv abgeklärt werden (Provokationsverfahren). Den Entscheid über eine Unterschutzstellung trifft die Baudirektion. Dieser erfolgt in der Regel einvernehmlich. Die kantonale Denkmalpflege bietet Eigentümern von überkommunal bedeutenden Denkmälern unentgeltliche Bauberatung an und hilft bewilligungsfähige Bauprojekte zu erarbeiten. Inventare sind öffentlich im GIS-Browser auf maps.zh.ch einsehbar. (red)

Anzeige



Frisch aus der Nachbarschaft

WOCHENKRACHER

Gültig vom Donnerstag, 27.02.25 – Mittwoch, 05.03.25



50% SPAREN

Black Angus Beef Filet
ca. 900 g, 100 g = 4.45
Uruguay

4.45
statt 9.-



43% SPAREN

Blondorangen
kg
Spanien

1.25
statt 2.20



37% SPAREN

Mövenpick der Himmlische Bohnen/gemahlen
2 x 1 kg / 4 x 500 g
z.B.: Mövenpick der Himmlische Bohnen, 2 x 1 kg

24.95
statt 39.90



36% SPAREN

Evian ohne Kohlensäure
6 x 1 Liter (pro Flasche -73)
Frankreich

4.40
statt 6.95



50% SPAREN

Ripasso della Valpolicella, Zonin
7.5 dl
Italien, Veneto
Corvina, Rondinella, Molinara

9.95
statt 19.95



25% SPAREN

Cristallina Jogurt
alle Sorten, 175 g
z.B.: Cristallina Jogurt Mocca, 175 g

-.60
statt -.80

Solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in Schweizer Franken. Satz- und Druckfehler vorbehalten. SPAR verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahre.

Weitere attraktive Angebote finden Sie auf unserer Webseite.



Wer lokal kauft, stärkt lokale Partner.

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinde Rümlang

Versuchen Sie immer, Ihren Hausarzt, Ihren Zahnarzt oder Ihre Apotheke unter deren Praxisnummer zu erreichen!
Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Öffnungszeiten rufen

Sie bitte auf die einheitliche **Notfall-Nummer des Aerztefons 0800 33 66 55** an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst

☎ 044 388 25 00

Spitex Rümlang

☎ 044 817 01 57

Montag bis Freitag

8.00–12.00 Uhr

14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum,

Lindenstrasse 6:

Montag, Mittwoch

und Freitag

10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang

☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

Notruf Polizei **117**

Notruf Feuerwehr **118**

RONN **044 244 85 44**

KAPO Rümlang **058 648 62 50**

KAPO Zürich **058 648 48 48**

Chiropraktiker-Notfalldienst

(Sonn- und Feiertage) **044 242 42 21**

Universitätsspital Zürich

044 255 11 11

Regionales Zentrum für Gesundheit

und Pflege Dielsdorf **044 854 61 11**

Spital Bülach **044 863 22 11**

Kinderspital Zürich **044 266 71 11**

Flughafen-Ambulanz **043 814 02 77**

Sanitäts-Notfalldienst **144**

Abdecker **044 817 06 48**

(Abholdienst für Tierkadaver)

Tox. Zentrum (Gifte) **044 251 51 51**

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Limmattal (SPZ) **044 744 47 87**

Rettungsflugwacht (Rega) **1414**

Notfalldienst Tierspital **044 635 81 11**

Nottelefon/Beratungsstelle

für Frauen **044 291 46 46**

Dargebotene Hand **143**

Störungsdienst **175**

Elektrizitätswerk

Rümlang **044 817 90 90**

Gemeindeverwaltung

Rümlang **044 817 75 00**

Amtliche Anzeigen

Wichtige Mitteilung zur Kehrichtentsorgung

Es wurde vermehrt festgestellt, dass Kehrichtsäcke **ohne die vorgeschriebenen Gebührenmarken** der Gemeinde Rümlang zur Entsorgung bereitgestellt werden.
Bitte beachten Sie, dass zukünftig solche Kehrichtsäcke (ohne Gebührenmarke) von der Entsorgungsfirma **nicht mitgenommen** werden

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bauausschreibungen

1. Digital Realty Switzerland GmbH, Bäulerwisenstrasse 6, 8152 Glattbrugg; vertreten durch den Projektverfasser: Confirm AG, Rüdigerstrasse 15, 8045 Zürich: Neubau Rechenzentrum mit Bürogebäude (ZUR3), Projektänderung VI: Parkplatzerweiterung vor der Nordwestfassade, Gebäude Vers.-Nr. 2018 auf Kat.-Nr. 5712, Bäulerwisenstrasse 6 (IG IV, ES III)

2. Stockwerkeigentümer Bahnhofstrasse 3/5, c/o Erik Stettler, Bahnhofstrasse 5, 8153 Rümlang: Ersatz Sichtschutz zwischen den Gartensitzplätzen vor der Südostfassade, Gebäude-Vers.-Nr. 256 auf Kat.-Nr. 4655, Bahnhofstrasse 3 und 5 (K II B, ES III)

Planaufgabe

Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustellung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.- erhoben.

Rechtsbehelfe

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314-316 PBG).

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche rümlang

Freitag, 28. Februar

10.00 Oase-Gottesdienst
Pfr. Christian König;
Geunyoung Park, Klavier

Sonntag, 2. März

10.00 Regionalgottesdienst Rümlang
Pfr. Christian König;
Geunyoung Park, Orgel;
Kirche; anschl. Chilekafi

Dienstag, 4. März

09.30 Bistro-Höck
KGH

Mittwoch, 5. Februar

08.23 Seniorenwanderung
Wydenbad – Feldbach;
Verpflegung im Restaurant;
Wanderzeit: 2½ Std.;
Anmeldung und weitere Infos:
Claudia Palser, Tel. 044 818 06 44
13.30 Kinder- und Jugendchor-Probe
Geunyoung Park, Leitung

Pfarramt (montags geschlossen):
Pfr. Christian König, Tel. 044 500 27 62,
christian.koenig@refkircheruemlang.ch
Sekretariat: Di, Mi, Fr, 9–11 Uhr,
Telefon: 044 500 27 61
sekretariat@refkircheruemlang.ch
Aktualisierte Informationen zu unseren Anlässen
finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch.



Kath. Pfarrei St. Peter

Kath. Pfarramt, Rümelbachstrasse 40, Rümlang
Telefon 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
www.kath-ruemlang.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Mo bis Fr, 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 28. Februar

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. März

Sonntag der Kranken

09.30 Eucharistiefeier am Sonntag
in Portugiesisch und Deutsch
11.00 Eucharistiefeier am Sonntag
mit Spendung des Sakramentes
der Krankensalbung

Aschermittwoch, 5. März

12.15 EKW 2025: 7. Themenblock;
ZSP
13.30 GW Kids-Treff (Gruppe 1); ZSP
19.00 Eucharistiefeier, Auflegung der
geweihten Asche

Donnerstag, 6. März

09.15 Eucharistiefeier
10.00 Rosenkranz-Gebet in Deutsch
15.00 Rosenkranz-Gebet in Italienisch

Freitag, 7. März

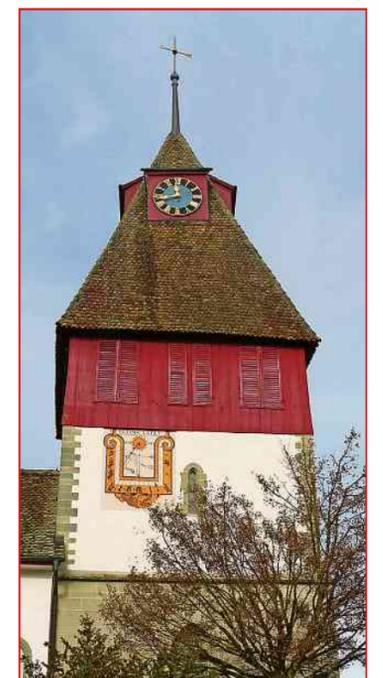
10.00 Eucharistiefeier mit Spendung
des Sakramentes der Kranken-
salbung; AZ Lindenhof
14.30 Eucharistiefeier mit Spendung
des Sakramentes der Kranken-
salbung; SZ Oase

Samstag, 8. März

09.30 GW Kids-Treff (Gruppe 4); ZSP

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier am Sonntag,
Auflegung der geweihten Asche
10.30 Taufe von Loris Raggen
14.00 EKW 2025: Impulstag zur Erst-
kommunion; ZSP und Kirche



Anzeige

**SIE HABEN
EINE OFFENE
LEHRSTELLE?**

Nutzen Sie die Gelegenheit

**Unsere Sonderseite mit offenen Lehrstellen
erscheint am 28. März 2025.**

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz: 044 863 40 50
oder per Mail: verkauf@furttaler.ch

FURTTALER

RÜMLANGER

Express Haus- und Wohnräumungen
Unterländer Brocki.ch
 ☎ 044 851 13 63
Kostengünstig • Zuverlässig • Sinnvoll

Allround-Handwerker in Pension,
hilft günstig bei Reparaturen
und Handreichungen
 in Haus und Wohnung.
 Tel. 076 394 54 65 / Herr Müller

FIRMA KRAUSE
!ZAHLT HÖCHSTPREISE!
 • Pelze • Antiquitäten • Bronze • Gemälde
 • Holzfiguren • Holzmasken • Kristall
 • Asiatica • Näh- und Schreibmaschinen
 • Designertaschen/-koffer • Ferngläser
 • Fotoapparate • Porzellan • Zinn
 • Tafel-/Formensilber • Zahngold • Bücher
 • Barren • Teppiche • Münzen
 und Schmuck • Armband-/Taschenuhren
 • edle Spirituosen • Edelsteine und
 Oldtimer
 Tel: 076 664 59 68
 E-Mail: Fa-Krause-info@gmx.ch

15. März 2025
1. Watter Treberfest
 mit Treberwurst, Wein & mehr...
 Live: Echo vom Furttal von 16:30 - 18:30
 Festwirtschaft und Barbetrieb von 11:00 - 21:00 Uhr
 Festhalle Marty Transport AG, Im Pünt 3, 8105 Watt
BÜHRER GV 

UNIVERSITÄT KINDERSPITAL ZÜRICH
 Das Spital der Elternstiftung
Rocken Sie mit uns das neue Kispi?
 Damit kranke oder verunfallte Kinder wieder rocken können, brauchen sie das neue Kispi. Ihre Spende macht den Neubau des Kinderspitals Zürich möglich. **Danke!**
 Jetzt Video ansehen und spenden. www.kispi.ch

Kennen Sie schon die Einsteckbeilagen im Furttaler / Rümmlanger?

Erreichen Sie mit Ihrer Beilage in unserer Zeitung bis zu 23'000 Leser/-innen wöchentlich.

Nutzen Sie die Chance, nutzen Sie unsere Reichweite für Ihre Werbung!

Wir informieren Sie gerne.

Kontaktieren Sie uns: 044 863 40 50
 oder verkauf@furttaler.ch, verkauf@ruemmlanger.ch

FURTTALER RÜMLANGER

Impressum

FURTTALER RÜMLANGER
 Furttaler Rümmlanger
 Winterthurerstrasse 23, 8180 Bülach, Telefon: 044 863 40 50
 Auflage: 22'591 Exemplare
 Leser: 31'000 (MACH Basic 2024-1)

Erscheinung wöchentlich
 Freitags per Post in alle Haushaltungen
Geschäftsführerin
 Judith Sacchi
Verkaufsleiter
 Christian Baur
Verkauf
 Antonio Monastra
verkauf@furttaler.ch
verkauf@ruemmlanger.ch
Administration
 Emanuela Gabrieli

Redaktionsleitung
 Judith Sacchi (sj)
Redaktion
 Richard Stoffel (rs)
 Bernadette Dettling (bd)
redaktion@furttaler.ch
redaktion@ruemmlanger.ch
Amtliche Publikationen
info@furttaler.ch
Redaktions- und Inserateschluss:
 Dienstag, 12 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Verleger
 Christoph Blocher

swissregio kombi
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

swissregio media
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

HC Rümlang-Oberglatt steigt auf

Der Aufstieg ist perfekt: Mit einem eindrucksvollen Sieg gegen den TV Uznach macht der HC Rümlang-Oberglatt den Aufstieg in die 3. Liga klar. Was für eine Leistung, was für ein Team, was für ein Abend.

RÜMLANG. Die erste Halbzeit war solide, aber noch nicht die explosive Vorstellung, die sich alle erhofft hatten. Der HCRO startete gut, war meist mit zwei bis drei Toren vorne, musste aber in der 20. Minute beim Stand von 9:10 kurzzeitig in Rückstand geraten. Doch das war der Weckruf. Mit einigen herausragenden Aktionen wurde das Spiel wieder gedreht. Starke Paraden, sehenswerte Kombinationen, und schon war die verdiente 15:13-Führung zur Pause gesichert.

Ein besonderes Highlight: Der erste Treffer des Neuzugangs Finn. Mit einem wichtigen Schuss in den Winkel stellte er sich eindrucksvoll vor. Doch noch war nichts entschieden. Der HC Rümlang wusste: Die Kuh ist noch nicht gemolken.

Zweite Halbzeit: Dominanz pur

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde es am linken Flügel hitzig, was den Coach zu einer sofortigen per-



Das Team des HC Rümlang-Oberglatt spielte wie aus einem Guss. Bild: zvg

sonellen Anpassung veranlasste. Und es zeigte Wirkung: Defensiv wurde nun mit mehr «Pufp» zugepackt, vorne

spielte das Team wie aus einem Guss. Grossartige Assists, starke Defensivarbeit und vor allem unbändiger Team-

geist sorgten dafür, dass Uznach immer weiter in die Enge getrieben wurde. In einer wilden Phase wurden auf

beiden Seiten Zwei-Minuten-Strafen «gratis zum Mitnehmen» verteilt, so dass phasenweise sogar vier gegen vier gespielt wurde. Und dann kam der wohl kurioseste Moment des Spiels: Der Uznacher Torhüter fühlte sich bemüssigt, mit der HCRO-Bank zu diskutieren – ein Fehler, den Oli im Tor des HC Rümlang gnadenlos ausnutzte. Nach einer starken Parade netzte er die Kugel persönlich ein. Was für ein Torhüter-Treffer.

Mit zunehmender Spieldauer war klar: Der HCRO war nicht mehr aufzuhalten. Der zwischenzeitlich ausgewechselte Sevi kam zurück und netzte mehrfach souverän ein. Beim Gegner war die Luft raus, beim HCRO dagegen nahm der Torhunger kein Ende, was mehrfach durch grandiose Tempogegenstösse zum Ausdruck kam. Am Ende stand ein mehr als verdienter 32:22-Sieg auf der Anzeigetafel.

Der Aufstieg ist perfekt

Die Saisonstatistiken des HCRO: 11 Spiele, 10 Siege, 1 Niederlage, Torverhältnis 337:213. Dazu zuletzt neun Siege in Serie. Wenn das kein Statement ist. Doch noch ist die Saison nicht ganz vorbei: Am 2. März steht das letzte Auswärtsspiel gegen Handball Züri Unterland an. (e)

Wirtschaftsbetrieb der Rümlanger Armbrustschützen unter neuer Leitung

An der Generalversammlung der Armbrustschützen Rümlang konnte ein wichtiges Amt im Verein neu besetzt werden. Marlyse Tuchschnid und Elsbeth Josen hatten sich bereit erklärt, die Verantwortung für die Schützenstube und den Wirtschaftsbetrieb zu übernehmen.

MARKUS ROTH

RÜMLANG. Die Erleichterung war dem Präsidenten Andreas Caviezel deutlich anzusehen, als sich Marlyse Tuchschnid und Elsbeth Josen bereit erklärten, das Amt zu übernehmen und sich künftig die Verantwortung für den Wirtschaftsbetrieb zu teilen. «Ohne dieses Amt besetzen zu können, wäre es uns in diesem Vereinsjahr kaum möglich, die für den Verein wichtigen Anlässe – wie z.B. unser Volksschiessen – in der Form aufrecht zu erhalten, wie dies von unseren Gästen und Armbrustfreunden erwartet wird», unterstrich Präsident Andreas Caviezel die unter grossem Applaus bestätigte Wahl der beiden Frauen durch die Generalversammlung.

Mit den Armbrustschützen verbunden

Weder Marlyse Tuchschnid noch Elsbeth Josen ist aktiv Mitglied der Armbrustschützen Rümlang. Beide fühlen sich aber mit dem Verein seit Jahren verbunden. «In früher Kindheit besuchte ich mit meinem Vater sehr oft den Schiessstand der Armbrustschützen Hottingen und war dort auch während zehn Jahren aktive Armbrust-

schützin. Und später, nachdem wir nach Rümlang gezogen waren und die Armbrustschützen Rümlang ihren Schiessstand noch 'unter den Gleisen' hatten, fühlte ich mich erneut vom Armbrustschützen angezogen», weiss Marlyse Tuchschnid zu berichten.

Marlyse Tuchschnid ist seit weit über 20 Jahren regelmässige Teilnehmerin am jährlichen Volksschiessen in Rümlang. «Und eines Tages fragte mich Marlyse, ob ich sie nicht an diesen Anlass begleiten möchte. Was ich tat und seither bin ich eigentlich jedes Jahr dabei», erzählt Elsbeth Josen.

«Mitmachen» war nicht genug

Die Teilnahme am Volksschiessen war für Marlyse Tuchschnid nicht genug. Sie stammt aus einer Wirte-Familie, weshalb sie den Rümlanger Armbrustschützen ihre Unterstützung im Service an den Volksschiessen im Wirtschaftsbetrieb anbot. Dies war vor zirka fünf Jahren auch der Auslöser für Elsbeth Josen, es ihr gleichzutun. «Die beiden umtriebigen Frauen stehen uns nun seit vielen Jahren zur Seite und sorgen mit ihrer freundlichen Art und ihrem Arbeitseifer in der Festwirtschaft jedes Jahr dafür, dass sich unsere Gäste am Volksschiessen gut aufgehoben fühlen», erklärt der sichtlich zufriedene Präsident Andreas Caviezel.

Der nächste Schritt

Sowohl für Marlyse Tuchschnid als auch für Elsbeth Josen ist das Vereinsleben ein wichtiger Bestandteil ihrer Freizeit. Beide sind aktiv in die Rümlanger Frauenriege eingebunden und wis-



Elsbeth Josen (links) und Marlyse Tuchschnid übernehmen die Betreuung der Wirtschaft und der Schützenstube. Bild: zvg

sen um die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereins. Die beiden Frauen verbindet aber noch mehr. Die Frage nach ihren Hobbys wurde von beiden beinahe deckungsgleich beantwortet: «Nähen, stricken, lesen, wandern - und helfen, wo ich kann!»

«Als wir im letzten Jahr erfahren haben, dass der letztjährige Wirtschaftschef der Armbrustschützen sein Amt niedergelegt hat, war für uns klar, dass

ohne diese Position das Volksschiessen, aber auch weitere Anlässe der Armbrustschützen, in Gefahr sind. Also haben wir uns darüber unterhalten und sind dann gemeinsam zu Schluss gekommen, unsere Hilfe anzubieten», erklärte Marlyse Tuchschnid. Mit ihrer Wahl an der GV sind Marlyse Tuchschnid und Elsbeth Josen nun in Amt und Würden. Während sie bisher ihre Dienste «nur» im Service angeboten ha-

ben, sind sie neu zuständig für die Organisation, die Logistik, den Ablauf und für den Service in der Festwirtschaft. Die Armbrustschützen Rümlang sind sich einig: Mit Marlyse Tuchschnid und Elsbeth Josen steht ihnen ein sehr sympathisches und äusserst schlagkräftiges Team zur Seite, das sowohl das Armbrustvolksschiessen (25. bis 28. August) als auch alle anderen Anlässe mit Bravour meistern wird.

Anzeige

GESCHÄFTS-
AUFGABE

RÄUMUNGSVERKAUF

Alles muss raus !!

30.-
CHF

20.-
CHF

10.-
CHF

TOP-MARKENSCHUHE

Schuhhaus
WEHNTAL

Regensbergstr. 4 · 8157 Dielsdorf
Tel. 044 885 44 33
www.schuhhaus-wehntal.ch